



Robert Malone:

Der Ukraine-Biolab-Wachturm

Ein Versuch, eine annähernde Wahrheit über die Ukraine und die Biolabs zu finden

11. März 2022

englischer Originaltext: siehe unten



U.S. Embassy in Ukraine

Notice: Assistance for Ukrainians Evacuated to Poland Assistance in Poland...

Ukraine-Related Calls: +1 606 260 4379 (outside the U.S.) or +1 833 741 2777 (from the U.S.) [Phone Number](#)

[Visas](#)

[U.S. Citizen Services](#)

[Our Relationship](#)

[Business](#)

[Education & Culture](#)

[Embassy](#)

Biological Threat Reduction Program

[Home](#) | [Embassy](#) | [U.S. Embassy Kyiv](#) | [Sections & Offices](#) | [Defense Threat Reduction Office](#) | [Biological Threat Reduction Program](#)

The U.S. Department of Defense's Biological Threat Reduction Program collaborates with partner countries to counter the threat of outbreaks (deliberate, accidental, or natural) of the world's most dangerous infectious diseases. The program accomplishes its bio-threat reduction mission through development of a bio-risk management culture; international research partnerships; and partner capacity for enhanced bio-security, bio-safety, and bio-surveillance measures. The Biological Threat Reduction Program's priorities in Ukraine are to consolidate and secure pathogens and toxins of security concern and to continue to ensure Ukraine can detect and report outbreaks caused by dangerous pathogens before they pose security or stability threats.

Schnallen Sie sich an. Das wird ein langer Artikel, aber ich denke, das Thema verdient einen tiefen Einblick.

Was für ein Durcheinander. **Sind denn hier keine Erwachsenen im Haus?** Das passiert in einer Welt, in der niemand mehr jemandem vertraut, in der Integrität als veraltetes Konzept behandelt wird, in der sowohl Informationen als auch die alten Medien in einem solchen Ausmaß zu Waffen geworden sind, dass das, was als offizielle Realität gilt, nur noch ein Spiegelkabinett ist, und in der die Erfahrung, der Intellekt und die Reife derjenigen, die mit der Verwaltung dieser Angelegenheiten betraut sind, der Aufgabe einfach nicht gewachsen sind.



Gestern habe ich einen [Substack-Artikel](#) mit dem Titel „All Along the Watchtower“ veröffentlicht, in dem ich die Frage stellte: „Wäre der russische Einmarsch in die Ukraine gerechtfertigt, wenn er der biologischen Verteidigung dienen würde?“.

Seitdem haben wir eine Flut von neuen Informationen erhalten:

- 1) Aussage von Unterstaatssekretärin Victoria Nuland vor Senator Marco Rubio, in der sie zugibt, dass die Ukraine über biologische Forschungseinrichtungen verfügt.
- 2) Bericht der Epoch Times, [„US-Außenministerium dementiert russische Behauptungen über biologische Waffen in der Ukraine“](#).
- 3) [„Die USA schützen ‚biologische Forschungseinrichtungen‘ in der Ukraine vor Russland: Offiziell“](#). Ein weiterer hervorragender Artikel der „Epoch Times“, die anscheinend zu einer der letzten verbliebenen Bastionen des Journalismus „alter Schule“ in einem großen Print-Nachrichtenformat geworden ist.
- 4) Und eine aufschlussreiche Interpretation des Journalisten Glenn Greenwald in seinem oft brillanten und gelegentlich sarkastischen Substack-Blog mit dem Titel [„Victoria Nuland: Ukraine Has ‚Biological Research Facilities, worried Russia May Seize Them‘ \[deutsche Übersetzung hier, Anm. d. Übersetzers\] mit der Unterüberschrift „The neocon’s confession sheds critical light on the U.S. role in Ukraine, and raises vital questions about these labs that deserve answers.“](#)

“Oh what a tangled web we weave

When first we practice to deceive”

(Sir Walter Scott, 1808)

Nur um noch einmal zusammenzufassen, warum es Sie vielleicht (oder vielleicht auch nicht) interessiert, was ich zu dieser ganzen Situation zu sagen habe, und um meinen einschlägigen Leumund festzustellen:

Ich bin nicht nur Arzt, Vakzinologe, Virologe, Molekularbiologe, der als junger Mann Entdeckungen gemacht hat, die zu neun inländischen Patenten geführt haben, in denen die Ideen und die praktische Umsetzung der Verwendung von mRNA als Arzneimittel, auch zu Impfpurposes, offengelegt werden, sondern ich habe auch jahrzehntelang im Bereich der biologischen Verteidigung und der Entwicklung medizinischer Gegenmaßnahmen gearbeitet. Dazu gehört eine enge Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern des USAMRIID und der „Defense Threat Reduction Agency“ (DTRA) bei mehreren Ausbrüchen von Infektionskrankheiten. Ich kenne diese Leute, weiß, wie sie denken, womit sie sich beschäftigen, was sie tun, usw. **Meine nachstehenden Kommentare geben nur meine eigene Meinung wieder und repräsentieren in keiner Weise die offiziellen Positionen des Verteidigungsministeriums, der DTRA oder der US-Regierung.** Ich habe absichtlich keinen meiner Kontakte angerufen, um sie zu fragen, was sie über all dies denken. Einer hat mir jedoch spontan einige Informationen gegeben.

So, jetzt habe ich den Disclaimer raus. Nun, lassen Sie mich ein wenig die Bühne bereiten.

Ich befinde mich auf dem Rücksitz, als ich von einer Reise nach Nashville nach Hause fahre, um vor der Legislative von Tennessee zu verschiedenen COVID-bezogenen Gesetzesentwürfen auszusagen. Ich hoffte, vor einem geplanten Interview mit Mr. Beck wieder zu Hause zu sein. Da der Verkehr in DC so ist, wie er oft ist, musste ich das Interview schließlich vom Auto aus führen. Meine Vorbereitung war nicht sehr umfassend, aber ich tat, was ich konnte, indem ich das Handy, GETTR und alle Links benutzte, die ich seit meinem ursprünglichen „Wachturm“-Substack-Blog gepostet hatte.

Glenn Beck hatte mich gebeten, heute eine Stunde mit ihm in seiner Radiosendung zu verbringen und einen Podcast zu besprechen, den ich vor etwa einer Woche mit ihm aufgenommen habe. Letzterer wird heute Abend für die Abonnenten von „Blaze TV“ und am Samstag für die Allgemeinheit ausgestrahlt. Ich hatte erwartet, dass er sich auf unseren Podcast konzentrieren würde, aber die aktuellen Ereignisse hatten ihn überholt, und er wollte wirklich dieses ganze Thema der ukrainischen Biolabore und was das bedeutet, erkunden. **Am Ende musste ich mehr „spekulieren“, als mir lieb war** (das Akronym „SWAG“ kommt mir in den Sinn), und ich war besorgt, dass das, was ich gesagt hatte, nur noch mehr zu den Ängsten beitragen könnte. Dann erhielt ich einen Anruf von einer anderen Reporterin, die für ein mittelgroßes konservatives Medienunternehmen arbeitet, und sie teilte mir mit, dass ihr Redakteur dieser Geschichte gegenüber sehr misstrauisch sei. Und nachdem sie aufgelegt hatte, dachte ich weiter nach. Ich dachte darüber nach, dass verschiedene Leute die gleichen Fragen

zu stellen scheinen. Wahrscheinlich viele Leute. Und ich fragte mich, was ich tun könnte, um zu helfen, damit das alles einen Sinn ergibt.

Schließlich kam ich auf den Punkt.

Mit diesem Teilbericht möchte ich eine aktuelle Arbeitshypothese zu dieser unglücklichen Angelegenheit entwickeln und veröffentlichen und Ihnen, dem interessierten Leser, Informationen und Referenzen an die Hand geben, damit Sie Ihre eigene Einschätzung und Entscheidung treffen können.

Beginnen wir mit den „Fakten“, die ich nach bestem Wissen und Gewissen, so wahr mir Gott helfe, für richtig halte

1) Die US-Regierung (DoD Defense Threat Reduction Agency) hat „Biolabors“ in der Ukraine finanziert. Die Botschaft der US-Regierung in der Ukraine hat dazu eine Erklärung mit folgendem Wortlaut veröffentlicht:

*„Das Programm des US-Verteidigungsministeriums zur Verringerung biologischer Bedrohungen arbeitet mit Partnerländern zusammen, um der Bedrohung durch (absichtliche, versehentliche oder natürliche) Ausbrüche der gefährlichsten Infektionskrankheiten der Welt entgegenzuwirken. Das Programm erfüllt seinen Auftrag zur Verringerung der biologischen Bedrohung durch die Entwicklung einer Kultur des Bio-Risikomanagements, durch internationale Forschungspartnerschaften und durch die Stärkung der Kapazitäten der Partnerländer im Bereich der biologischen Sicherheit und der Bio-Überwachung. Die Prioritäten des Programms zur Verringerung biologischer Bedrohungen in der Ukraine **sind die Konsolidierung und Sicherung sicherheitsrelevanter Krankheitserreger und Toxine** sowie die Gewährleistung, dass die Ukraine Ausbrüche gefährlicher Krankheitserreger erkennen und melden kann, bevor sie eine Bedrohung für die Sicherheit oder Stabilität darstellen.“*

Derzeitige Ausführende des Programms zur Reduzierung biologischer Bedrohungen in der Ukraine sind das Gesundheitsministerium, der staatliche Dienst der Ukraine für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz, die Nationale Akademie für Agrarwissenschaften und das Verteidigungsministerium.“

2) „Faktenchecker“ haben behauptet, dass die Behauptungen über US-Biolabore in der Ukraine falsch sind. Dazu gehören [„USA Today“](#) („Faktencheck: Falsche Behauptung über US-Biolabore in der Ukraine hängt mit russischer Desinformationskampagne zusammen“), [„Politifact“](#) („Es gibt keine von den USA betriebenen Biolabore in der Ukraine, im Gegensatz zu Posts in sozialen Medien“) und ein sehr gut referenzierter Artikel von [„Factcheck.org“](#) („Social Media Posts Misrepresent U.S.-Ukraine Threat Reduction Program“).

3) [Andy Weber](#), der wissen sollte, was vor sich geht (aber eine sehr hohe Sicherheitsfreigabe hat und höchstwahrscheinlich nicht alles sagen wird, was er weiß), [hat gegenüber](#)

[„Factcheck.org“](https://factcheck.org) erklärt, dass „das Programm zur Verringerung biologischer Bedrohungen dem ukrainischen Gesundheitsministerium seit 2005 technische Unterstützung gewährt hat, um die Labors für öffentliche Gesundheit zu verbessern, deren Aufgabe mit der der US-amerikanischen Zentren für Seuchenkontrolle und -prävention vergleichbar ist“.

4) Das chinesische Außenministerium [hat erklärt](#): „Die USA haben 336 Labors in 30 Ländern unter ihrer Kontrolle, davon allein 26 in der Ukraine. Sie sollten über ihre biologischen militärischen Aktivitäten im In- und Ausland umfassend Rechenschaft ablegen und sich einer multilateralen Überprüfung unterziehen.“

5) Die offizielle russische Nachrichtenagentur „TASS“ hat in einem Artikel mit der Überschrift [„Ukraine arbeitete an der Entwicklung biologischer Waffen in der Nähe der russischen Grenzen – Erklärung“](#) Folgendes berichtet:

Während der Sonderoperation in der Ukraine hat Russland Dokumente erhalten, die beweisen, dass ukrainische biologische Labors in der Nähe der russischen Grenzen an der Entwicklung von Komponenten biologischer Waffen gearbeitet haben, sagte die Sprecherin des russischen Außenministeriums, Maria Zakharova, in einer Erklärung am Dienstag.

„Wir bestätigen die Tatsachen, die während der militärischen Sonderoperation in der Ukraine entdeckt wurden, dass das Kiewer Regime die Spuren des militärischen biologischen Programms beseitigt hat, das von Kiew mit finanzieller Unterstützung des US-Verteidigungsministeriums durchgeführt wurde“, heißt es in der Erklärung. „Von Mitarbeitern ukrainischer biologischer Laboratorien wurden Dokumente über die am 24. Februar durchgeführte Notbeseitigung besonders gefährlicher Erreger von Pest, Milzbrand, Tularämie, Cholera und anderen tödlichen Krankheiten erhalten. Es handelt sich insbesondere um die Anordnung des ukrainischen Gesundheitsministeriums zur sofortigen Beseitigung aller Bestände gefährlicher Krankheitserreger, die an alle Biolaboratorien geschickt wurde.“

„Die erhaltenen Unterlagen werden derzeit von Spezialisten der nuklearen, chemischen und biologischen Schutztruppen genauestens analysiert. Es ist jedoch bereits jetzt möglich, den Schluss zu ziehen, dass die in unmittelbarer Nähe der russischen Grenzen gelegenen Labors an der Entwicklung von Komponenten biologischer Waffen gearbeitet haben“, so der Diplomat.

Die am 24. Februar durchgeführte Notbeseitigung besonders gefährlicher Krankheitserreger sei notwendig gewesen, um zu verhindern, dass die Ukraine und die USA gegen Artikel 1 des Biowaffenübereinkommens verstoßen, so Zakharova.

„Diese Informationen bestätigen die Richtigkeit der Beschwerden, die wir im Zusammenhang mit der Umsetzung des Biowaffenübereinkommens über die militärischen biologischen Aktivitäten der USA und ihrer Verbündeten auf dem postsowjetischen Territorium wiederholt vorgebracht haben“, erklärte sie.

„Um diese Bedenken zu zerstreuen, erwägen wir, die in den Artikeln 5 und 6 des Biowaffenübereinkommens beschriebenen Mechanismen in Anspruch zu nehmen, die

vorsehen, dass die Mitgliedstaaten einander bei der Lösung aller Fragen im Zusammenhang mit dem Ziel des Übereinkommens oder der Umsetzung seiner Bestimmungen konsultieren und bei der Untersuchung aller möglichen Verstöße gegen die Verpflichtungen im Rahmen des Übereinkommens zusammenarbeiten“, fügte Zakharova hinzu.

6) Um zu denjenigen zu kommen, die behaupten, dass diese russische Geschichte über die ukrainischen Biolabore erst nach Beginn der Invasion erfunden wurde und daher nur nachträgliche Propaganda ist (sonst hätten sie sich vor der Invasion zu diesem Thema geäußert). Ich stelle fest, dass es in der Tat schon vor dem Schießkrieg russische Artikel zu diesem Thema gab. Siehe zum Beispiel den älteren (08. Februar 2022) Artikel aus dem „Bulletin of the Atomic Scientists“ mit dem Titel [„Russian media spreading disinformation about US bioweapons as troops mass near Ukraine“](#).

7) [„Readkova News“ hat einen Artikel](#) mit dem Titel „Russisches Verteidigungsministerium: Den Amerikanern ist es gelungen, den größten Teil der Dokumentation von biologischen Labors aus dem Territorium der Ukraine zu entfernen“ publiziert, in dem es heißt: „Den Amerikanern ist es bereits gelungen, den größten Teil der Bioresearch-Dokumentation aus Labors in Kiew, Charkow und Odessa zu evakuieren. Dies wurde im Verteidigungsministerium der Russischen Föderation gemeldet.“

Am Nachmittag des 10. März wurde nach Angaben des Verteidigungsministeriums bekannt, dass in den biologischen Labors der Ukraine eine Coronavirus-Infektion entwickelt wurde. All dies geschah mit der Unterstützung der US-Behörden.

„In den von den Vereinigten Staaten in der Ukraine eingerichteten und finanzierten Biolabors wurden Experimente mit Proben des Coronavirus von Fledermäusen durchgeführt. Dies geht aus den [gefundenen] Dokumenten hervor“, heißt es in einer Erklärung des Ministeriums.

Nach Angaben des offiziellen Vertreters des Ministeriums, Generalmajor Igor Konaschenkow, haben russische Spezialisten der Streitkräfte für Strahlenschutz, chemische und biologische Verteidigung Dokumente über die Weitergabe von menschlichem Biomaterial, das in der Ukraine auf Anweisung von US-Vertretern entnommen wurde, an andere Länder untersucht.

„In naher Zukunft werden wir das nächste Paket von Dokumenten, die wir von ukrainischen Mitarbeitern biologischer Labors erhalten haben, veröffentlichen und die Ergebnisse ihrer Prüfung vorstellen“, fügte der General hinzu.

Am Abend des 10. März veröffentlichte das Militärdepartement unterstützende Unterlagen: Transfer von Biomaterialien aus ukrainischen Laboratorien nach Australien und Deutschland; Fledermaus-Forschungsprojekt;

Migratory Birds Project UP-4 und Protokoll für den Fang von Vögeln aus der Ukraine in Russland;

„Akte der Zerstörung von Beweismaterial in Biolabors“.

In dem Artikel werden einige Screenshots und Powerpoint-Folien gezeigt, und dann wird behauptet

„Es wird auch berichtet, dass das ultimative Ziel der Entwicklung die Verbreitung von tödlichen Krankheitserregern ist. Das russische Verteidigungsministerium behauptet, die US-Behörden wollten 2022 in der Ukraine an Erregern von Vögeln, Fledermäusen und Reptilien arbeiten, die die afrikanische Pest und Milzbrand übertragen sollten.

Verteidigungsministerium der Russischen Föderation – über die Entwicklung von biologischen Waffen in der Ukraine:

*Materialien über das UP-8-Projekt zur Erforschung des hämorrhagischen **Krim-Kongo-Fieber-Virus und von Hantaviren in der Ukraine** widerlegen die öffentliche Behauptung der USA, dass in den Biolabors des Pentagon in der Ukraine nur ukrainische Wissenschaftler ohne Beteiligung amerikanischer Biologen arbeiten;*

- Die Tatsache, dass Zahlungen direkt vom Pentagon für die Teilnahme an Forschungsarbeiten geleistet werden, wird bestätigt. Die Löhne sind für amerikanische Verhältnisse bescheiden. Dies deutet darauf hin, dass die Professionalität der ukrainischen Fachleute gering eingeschätzt wird;*
- Es gibt Informationen über ein US-Projekt in ukrainischen Labors zur Untersuchung der Verbreitung gefährlicher Infektionen durch Zugvögel;*
- Den Amerikanern ist es bereits gelungen, den größten Teil der Bioforschungsunterlagen aus den Labors in Kiew, Charkow und Odessa zu evakuieren;*
- Es ist möglich, dass ein Teil der Sammlung amerikanischer Bioforschungsmaterialien von der Ukraine nach Polen gebracht wird;*
- Die Vereinigten Staaten, ukrainische und georgische Labors in der Nähe der russischen Grenze führen ein Projekt durch, bei dem Fledermäuse als Träger von Biowaffen betrachtet werden;*
- Die Analyse von Materialien bestätigt, dass mehr als 140 Behälter mit Ektoparasiten von Fledermäusen aus dem biologischen Labor in Charkow ins Ausland verbracht wurden;*
- Forschungen in Biolabors wurden in unmittelbarer Nähe der Grenzen Russlands durchgeführt – in den Regionen an der Schwarzmeerküste und im Kaukasus;*
- Ähnliche Forschungen wie die amerikanische in der Ukraine wurden während des Zweiten Weltkriegs von dem berüchtigten Detachment 731 aus Japan durchgeführt;*

Mit hoher Wahrscheinlichkeit können wir sagen, dass eine der Aufgaben der Vereinigten Staaten und ihrer Verbündeten in der Entwicklung von Bio-Agenzien besteht, die in der Lage sind, selektiv auf verschiedene ethnische Gruppen der Bevölkerung einzuwirken.

8) „Great Game India“ veröffentlichte [„US-Botschaft entfernt alle Beweise für Biowaffenlabore in der Ukraine. Here Is All The Data“](#)



GREATGAMEINDIA

JOURNAL ON
GEOPOLITICS &
INTERNATIONAL RELATIONS

CORONAVIRUS COVID19

PUBLICATIONS ▼

SUPPORT GGI

Biological Warfare Warzone

US Embassy Removes All Evidence Of Ukraine Bioweapons Labs. Here Is All The Data

March 4, 2022

Just two days after [GreatGameIndia](#) reported that [secret US Biolabs in Ukraine could be a targeted by Russians](#), now the US Embassy has [removed all evidence of bioweapons labs in Ukraine](#) from their website.

Dann haben wir diese Dokumente, die angeblich von der US-Botschaft entfernt wurden

- a) [Kharkiv Diagnostic Laboratory, Kharkiv Oblast Laboratory Center, Pomirky region, Kharkiv- Fact Sheet](#)
- b) [State Regional Laboratory of Veterinary Medicine, Luhansk Regional Diagnostic Veterinary Laboratory \(Luhansk RDVL\) 9a, Krasnodonnaya Str. Luhansk- Fact Sheet](#)
- c) [Dnipropetrovsk Diagnostic Laboratory, Dnipropetrovsk Oblast Laboratory Center 39/A, Filosos'ka str., Dnipropetrovsk- Fact Sheet](#)
- d) [Vinnytsia Diagnostic Laboratory \(Vinnytsia DL\) Vinnytsia Oblast Laboratory Center 11, Malinovskogo str., Vinnytsia- Fact Sheet](#)
- e) [Kherson Diagnostic Laboratory Kherson Oblast Laboratory Center 3 Uvarova Str., Kherson- Fact Sheet](#)
- f) [Ternopil Diagnostic Laboratory, Ternopil Oblast Laboratory Center 13 Fedkovycha str., Ternopil- Fact Sheet](#)

- g) [Zakarpatska Diagnostic Laboratory, Zakarpatska Oblast Laboratory Center 96, Sobranetska Street., Uzhgorod- Fact Sheet](#)
 - h) [Lviv Diagnostic Laboratory, Lviv Oblast Laboratory Center 27, Krupyarskaya Str. Lviv- Fact Sheet](#)
 - i) [State Regional Laboratory of Veterinary Medicine, Lviv Regional Diagnostic Veterinary Laboratory 7, Promislova Str. Lviv- Fact Sheet](#)
 - j) [Electronic Integrated Disease Surveillance System \(EIDSS\)](#)
 - k) [Pathogen Asset Control System \(PACS\)](#)
 - l) [Dnipropetrovsk State Regional Diagnostic Veterinary Laboratory, \(Dnipropetrovsk RDVL\) 48, Kirova ave., Dnipropetrovsk- Information Summary](#)
 - m) [Institute of Veterinary Medicine of the National Academy of Agrarian Sciences- Fact Sheet](#)
-

Ein amerikanischer Kollege (der in der Lage ist, Einblick in diese Angelegenheiten zu haben) hat mir folgende Erklärung gegeben:

„Was die ukrainischen Labors betrifft, so sollten Sie sich das aktuelle DoD-Abkommen und andere damit verbundene Open-Source-Materialien ansehen. Die ukrainischen Labors veröffentlichen Berichte über eine Vielzahl von Bedrohungen der öffentlichen Gesundheit und der Landwirtschaft, darunter die Schweinepest aus China und das hämorrhagische Fieber auf der Krim (CCHF), um nur einige der jüngsten zu nennen, sowie Mitteilungen über aktuelle Themen, die Sie sich auf YouTube ansehen können. Unangekündigte Inspektionen dieser Laboratorien durch DoD-Personal sind erlaubt.

Diese Labors erfüllen eine wichtige Aufgabe bei der globalen Überwachung neu auftretender Infektionskrankheiten. Ähnlich wie das US APHIS-Programm, die staatlichen Gesundheitslabors usw. Die meisten Arbeiten sind von geringer biologischer Sicherheit (BSL 2), obwohl einige Stellen über Schränke der Klasse III für Dinge wie CCHF verfügen. Ich glaube, eine Stelle hat eine kleine Haubenlinie.

Es gibt keine Mikronisatoren, Sprühtrockner, Aerosol-Testkammern, Partikelgrößenzähler usw., die für die Forschung im Bereich Biowaffen und Aerosol-Stabilisierungstests benötigt werden.

All die Experten der Mainstream-Medien, die plötzlich über Nacht zu COVID-Experten wurden, sind jetzt plötzlich über Nacht zu Experten der nationalen Außenpolitik geworden. Es ist ärgerlich, zuzusehen, wie sie das Thema vernebeln und die aktuelle russisch-chinesische Propaganda anheizen. Außerdem ist es eine riesige Zeitverschwendung für alle, ihren Unsinn zu korrigieren.

Abgesehen von einigen kleinen Saatgutkulturen, die in flüssigem Stickstoff oder in -70 Grad Kälteschränken aufbewahrt werden, haben die Ukrainer nichts in diesen öffentlichen Gesundheits- oder Landwirtschaftslabors, was die Russen nicht schon in ihrem eigenen, immer noch sehr aktiven und ausgeklügelten BW-Programm haben, über das niemand spricht.“

„Biolabor“ ist ein sehr allgemeiner Begriff. Ein Biolabor kann alles sein, von einem Raum mit Spülbecken, Mikroskop, Inkubator und Zentrifuge, den wir für den Versand des Samens unseres Hengstes verwenden, bis hin zu einem BSL-4-Biowaffenforschungslabor unter Hochsicherheitsbedingungen, in dem nichtmenschliche Primaten gehalten werden. Der Begriff „Biolabor“ könnte auf viele Gymnasien und praktisch alle Forschungseinrichtungen an medizinischen Fakultäten angewendet werden. Er bedeutet so gut wie nichts. Also, liebe Senatoren, bitte lassen Sie das denjenigen, die vor Ihnen aussagen, nicht durchgehen. Marco Rubio, ich meine Sie. Holen Sie bitte konkrete Informationen ein.

Was wir zu haben scheinen, ist ein von der DTRA finanziertes Programm, das von einer Gruppe geleitet wird, die Andy Weber zu leiten pflegte, und das in irgendeiner Weise in eine Gruppe ukrainischer Laboreinrichtungen investiert hat.

Ich kann bestätigen, dass Hantavirus- und Krim-Kongo-Hämorrhagisches-Fieber-Virus-Isolate aus dieser Region für die DTRA und das US-Bioabwehrprogramm von großem Interesse wären.

Offenbar wurden Mittel von der DTRA an biologische Forschungseinrichtungen in der Ukraine überwiesen. Diese Mittel stammen offenbar aus der Abteilung für Bedrohungsabwehr und nicht aus der Abteilung für Chemie-Bio-Forschung. Die Abteilung für Bedrohungsabwehr hat früher die berüchtigten Wuhan-Labors finanziert und tut dies offenbar (meinen Quellen zufolge) auch weiterhin. Zum weiteren Hintergrund: Die Chem-Bio-Forschungsabteilung konzentriert sich auf die Entwicklung eines breiten Spektrums von Gegenmaßnahmen, die von Schutzkleidung bis hin zu Medikamenten, Antikörpern, Diagnostika und Impfstoffen reichen und die Auswirkungen chemischer und biologischer Waffen, die gegen unsere Soldaten eingesetzt werden könnten, verhindern und behandeln sollen.

Hier also meine derzeitige „Arbeitshypothese“ in Bezug auf dieses heiße Durcheinander, in bester Absicht:

Das DoD/DTRA der USA hat sich mit der ukrainischen Regierung zusammengetan, um (zumindest) die Sammlung, Lagerung und Überwachung infektiöser biologischer Agenzien und Toxine durch Forscher in der Ukraine zu unterstützen, und es scheint eine gewisse Komponente der Personalausbildung und des Anlagenbaus damit verbunden gewesen zu sein.

Das US-Außenministerium hat diese Bemühungen des DoD/DTRA über die Botschaft in der Ukraine auf einer leicht zugänglichen Webseite transparent angekündigt.

Wenn ich als Analyst für die russische Regierung arbeiten würde und dafür bezahlt würde, Risikobewertungen durchzuführen und zu ermöglichen, *wäre ich skeptisch*, dass sich die

Bemühungen des US-DoD/DTRA auf das Sammeln und Archivieren von biologischen Proben beschränken, und ich müsste zu dem Schluss kommen, dass ein erhebliches Risiko besteht, dass diese Einrichtungen (zumindest) an Forschungen mit doppeltem Verwendungszweck beteiligt sind. „Dualer Zweck“ ist ein Euphemismus für „könnte zur Entwicklung von Verteidigungsfähigkeiten oder zur Entwicklung von Angriffsfähigkeiten verwendet werden“.

Es ist klar, dass die russische Regierung, sei es aufrichtig oder zu Propagandazwecken (die Zeit wird zeigen, ob sie die Unterlagen und Belege vorlegt), behauptet, dass die Aktivitäten dieser Labors Biowaffenforschung umfasst hätten, die mit dem US DoD/DTRA koordiniert worden seien.

Vor dem Einmarsch in die Ukraine signalisierte die russische Regierung, dass die Anwesenheit dieser von der DTRA gesponserten „Biolabors“ in dieser Region als Bedrohung für die nationale Sicherheit und die Biosicherheit Russlands empfunden wurde. Wäre ich ein russischer Analytiker, ***würde ich wahrscheinlich zu dem Schluss kommen, dass diese Labors eine Bedrohung für die nationale Sicherheit darstellen.***

Nach den mir vorliegenden Informationen scheint die US-Regierung keinen Versuch unternommen zu haben, der russischen Regierung zu versichern, dass diese Labors unbedenkliche Aktivitäten durchführen. **Eine Maßnahme, die die russischen Bedenken hätte zerstreuen können, wäre die Zulassung unangekündigter Inspektionen gewesen, wie sie die USA und die NATO im Falle ausländischer Nuklearanreicherungs- oder Reaktorprogramme gefordert haben.**

Ausgehend von der Wortwahl der Unterstaatssekretärin Victoria Nuland bin ich der Meinung, dass ein erhebliches Risiko besteht, dass die russische Regierung in den Besitz von Dokumenten oder anderen Beweisen gelangt ist, die belegen, dass (zumindest) eines oder mehrere dieser Labors über biologisches Material verfügten, dessen Existenz für die Vereinigten Staaten peinlich sein könnte. Die verwendete Sprache scheint mir zu implizieren, dass es biologische Materialien gibt, deren Existenz den strategischen und taktischen geopolitischen Interessen der USA schaden könnte.

Es ist wahrscheinlich, dass die „Beweiskette“ oder der Wahrheitsgehalt von Beweisen, die die russische Regierung zur Untermauerung ihrer Behauptung vorlegen kann, nicht sauber sein wird und dass westliche Medien und Informationsquellen (soziale Medien, Technik) große Anstrengungen unternehmen werden, um jegliche Kommunikation Russlands (als Regierung) und aller Personen (russisch oder nicht), die eine solche Kommunikation vorlegen oder zu diskutieren versuchen, zu delegitimieren. ***Einschließlich meiner Person.*** Es ist sehr wahrscheinlich, dass die Verwaltung jeglicher Informationen zu diesem Thema bereits weltweit von der Organisation „Trusted News Initiative“ übernommen wird und dass es bald nicht mehr möglich sein wird, ungefilterte und unbearbeitete „Roh“-Informationen zu erhalten oder zu diskutieren.

Mit anderen Worten, meiner Meinung nach ist dies ein weiteres Thema, dem wir niemals auf den Grund gehen können, und wir werden niemals in der Lage sein, so etwas wie eine objektive „Wahrheit“ zu erkennen. Das Beste, worauf wir hoffen können, ist eine Art Annäherung an die Wahrheit, die einem Kaleidoskopbild in einem Spiegelkabinett ähnelt.

Zusammenfassung

Meiner Meinung nach war die partnerschaftliche Beziehung zwischen DoD/DTRA (in ihrer historischen Struktur) und der derzeitigen Regierung der Ukraine (die faktisch zu einem Klientenstaat der USA geworden ist) schlecht beraten. Zumindest hat diese Beziehung einen gewissen politischen Deckmantel für militärische Aktionen geboten, die nach Ansicht der russischen Regierung in ihrem strategischen Interesse liegen und die so wichtig sind, dass die russische Regierung bereit war, ein erhebliches geopolitisches und finanzielles Risiko einzugehen.

Zumindest sollte die Aussage eines zuständigen US-Beamten, der das DoD/DTRA vertritt, vor dem Kongress eine detaillierte Beschreibung der Art und der Fähigkeiten jeder der finanzierten Einrichtungen sowie eine Zusammenfassung der dort stattfindenden Aktivitäten enthalten. Die Inspektionsberichte des DoD sollten sowohl den Untersuchungsbeauftragten des Kongresses als auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, wobei sensible Informationen erforderlichenfalls zu schwärzen sind. Dies würde wesentlich dazu beitragen, die Bedenken der US-Öffentlichkeit und der Weltgemeinschaft zu zerstreuen, Spannungen abzubauen und zumindest den Rückschlag zu mildern, der den Ruf von DoD/DTRA und der US-Regierung schädigen könnte, wenn nicht angemessen und intelligent gehandelt wird.

In Anbetracht des mangelnden Vertrauens, das in der US-Öffentlichkeit und der Weltgemeinschaft nach der Demonstration koordinierter Propagandaaktivitäten im Zusammenhang mit der öffentlichen Gesundheit in den letzten zwei Jahren entstanden ist (an denen eindeutig eine Koordinierung zwischen der US-Regierung, den legalen Medien, den sozialen Medien und der Big-Tech-Branche beteiligt war), ist eine weitere Propagandakampagne, mit der versucht werden soll, alle Informationen und Diskussionen zu diesem Thema zu diskreditieren, wahrscheinlich nicht zielführend und könnte zum Bumerang werden. Meiner Meinung nach.

Schlußendlich erinnert mich das (Miss-)Management dieses ganzen Schlamassels persönlich an das Missmanagement des Abzugs aus Afghanistan. Ich habe keine Meinung oder Einsicht in die Frage, ob der Krieg und die anschließende Kaskade tragischer Ereignisse angesichts der vielfältigen geopolitischen Faktoren, die die russische Aggression in diesem Kontext zum jetzigen Zeitpunkt motivieren, hätten vermieden werden können. Wenn man sich jedoch auf die Besonderheiten der fraglichen biologischen Labors konzentriert und davon ausgeht, dass die Absichten und Aktivitäten im Zusammenhang mit der „Kooperation/Zusammenarbeit“

(mein Begriff und Anführungszeichen) zwischen dem DoD/DTRA und der Ukraine so harmlos waren, wie mein Kollege aus dem „tiefen Staat“ behauptet, dann hätte man das Risiko, dass der Zweck und die Absichten dieser Einrichtungen von der russischen Regierung falsch interpretiert werden, voraussehen und die Risiken, die sich aus einer solchen Fehlinterpretation ergeben, eindämmen müssen.

Die Bewertung, ob es eine angemessene Planung, Risikobewertung und Risikominderung im Hinblick auf das offensichtliche Potenzial für russische Bedenken und Reaktionen gab, insbesondere angesichts der historischen Tendenz des Kremls, (verständlicherweise) ein wenig paranoid zu sein, ist absolut ein Thema, das von den Ausschüssen des Senats und des Repräsentantenhauses untersucht werden sollte. Ich hoffe, dass sich beide politischen Parteien auf dieses Thema einigen können.

Aber lassen Sie uns bitte mit der Propaganda/Medienkrieg-Reaktion auf jede Krise aufhören.

Dies erscheint mir zunehmend als sehr unreif und eine schreckliche Art, ein Land zu führen. Werdet erwachsen, steht zu euren Fehlern, und hört auf, sie dadurch vertuschen zu wollen, miz Fäkalien werfen. Die USA sollen doch angeblich die dominierende politische, militärische und wirtschaftliche Macht in der Welt sein. ***Also verhalten Sie sich auch so.*** Das alles erinnert mich an ein kleines Kind, das ständig versucht, alles Schlechte, das passiert, auf jemanden oder etwas anderes zu schieben. Hören Sie einfach auf damit.

All along the watchtower

Princes kept the view

While all the women came and went

Barefoot servants too

Outside, in the distance

A wildcat did growl

Two riders were approaching

The wind began to howl

[Quelle: Ukraine Biolab Watchtower](#)

Ukraine Biolab Watchtower

An attempt to triangulate something approximating truth about Ukraine and Biolabs



[Robert W Malone MD, MS](#)

Mar 11, 2022

"No reason to get excited"

The thief, he kindly spoke

"There are many here among us

Who feel that life is but a joke

But you and I, we've been through that

And this is not our fate

So let us not talk falsely now

The hour is getting late"



U.S. Embassy in Ukraine

Notice: Assistance for Ukrainians Evacuated to Poland Assistance in Poland...

Ukraine-Related Calls: +1 606 260 4379 (outside the U.S.) or +1 833 741 2777 (from the U.S.) [Phone Number](#)

[Visas](#)

[U.S. Citizen Services](#)

[Our Relationship](#)

[Business](#)

[Education & Culture](#)

[Embassy](#)

Biological Threat Reduction Program

[Home](#) | [Embassy](#) | [U.S. Embassy Kyiv](#) | [Sections & Offices](#) | [Defense Threat Reduction Office](#) | [Biological Threat Reduction Program](#)

The U.S. Department of Defense's Biological Threat Reduction Program collaborates with partner countries to counter the threat of outbreaks (deliberate, accidental, or natural) of the world's most dangerous infectious diseases. The program accomplishes its bio-threat reduction mission through development of a bio-risk management culture; international research partnerships; and partner capacity for enhanced bio-security, bio-safety, and bio-surveillance measures. The Biological Threat Reduction Program's priorities in Ukraine are to consolidate and secure pathogens and toxins of security concern and to continue to ensure Ukraine can detect and report outbreaks caused by dangerous pathogens before they pose security or stability threats.

Buckle up. This is going to be a long one, but I think the topic deserves a deep dive.

What a mess. **Are there any grownups in the house?** This is what happens in a world in which no one trusts anyone anymore, integrity is treated as an obsolete concept, both information and legacy media have become weaponized to such an extent that what passes for official reality becomes just a funhouse hall of mirrors, and the experience, intellect and maturity of those entrusted to manage these matters is just not up to the task.



Yesterday I published a [substack article](#) titled “All Along the Watchtower”, which posed the question “Would the Russian invasion of Ukraine be justified if it were for biodefense?”.

Since then, we have had a flood of new information drop:

- 1) Testimony of Under Secretary of State Victoria Nuland to Senator Marco Rubio, in which she admits that Ukraine has biological research facilities.
- 2) Epoch times’ report “[US State Department Denies Russian Allegations of Biological Weapons in Ukraine](#)”.
- 3) “[US Is Protecting ‘Biological Research Facilities’ in Ukraine From Russia: Official](#)”. Another excellent article by Epoch times, which has seemingly become one of the last remaining bastions of “old school” journalism in a major print news format.
- 4) And an insightful interpretation by journalist Glenn Greenwald via his often brilliant and *occasionally sarcastic* substack, entitled “[Victoria Nuland: Ukraine Has “Biological Research Facilities,” Worried Russia May Seize Them](#)” with the subheading “The neocon's confession sheds critical light on the U.S. role in Ukraine, and raises vital questions about these labs that deserve answers.”

“Oh what a tangled web we weave

When first we practice to deceive”

(Sir Walter Scott, 1808)

Just to recap why you may (or may not) care about what I have to say about this whole situation, and to establish my relevant bona fides:

In addition to being a physician, vaccinologist, virologist, molecular biologist, person who made discoveries as a young man yielding nine domestic patents which disclose the ideas and reduction to practice of using mRNA as a drug including for vaccination purposes and all that, I have worked in biodefense and medical countermeasure development for decades now. This includes close cooperation through multiple infectious disease outbreaks with scientists at USAMRIID and the Defense Threat Reduction Agency (DTRA). I know these people, how they think, what they are concerned with, what they do, etc. **My comments below reflect only my own opinions, and in no way represent any official positions of DoD, DTRA, or the US Government.** I have intentionally not called up any of my contacts to ask them what they think about all of this. However, one did spontaneously volunteer some information.

There, got the disclaimer out. Now, let me set the stage a bit.

In the back seat driving home from a trip to Nashville to testify to the Tennessee legislature regarding various COVID-related bills. Hoping to get back to the house before a scheduled interview with Mr. Beck. DC traffic being what it often is, I ended up having to take the interview from the car. My preparation was less than comprehensive, but I did what I could using the cell phone, GETTR, and whatever links I could pick up from what people had posted since my original "Watchtower" substack.

Glenn Beck had asked me to spend an hour with him on his Radio program today, and to discuss an in-studio podcast that I recorded with him about a week ago. The latter will drop tonight for Blaze TV subscribers, and then on Saturday for the general public. I expected him to want to focus on our podcast, but current events had overtaken him, and he really wanted to explore this whole issue of the Ukraine biolabs and what that meant. **I ended up having to do more "speculating" than I like** (the acronym "SWAG" comes to mind) and was concerned that what I had said might just contribute yet more to the fear. Then I got a call from another reporter that works for a mid-sized conservative media outlet, she let on that her editor was quite wary of this story, and we talked for a while sharing notes and trying to make sense out of all of this. And I kept on thinking after she hung up. Pondering on how different people seem to be asking the same questions. Probably many people. And wondering what I could do to help to start to make sense of this.

Finally getting to the point.

With this particular substack, I seek to develop and publish a current "best case" working hypothesis concerning this unfortunate matter, and to provide you, an interested reader, with information and references so that you can make your own assessment and determination.

Let's start with the "facts" as I believe them to be, to the best of my ability, so help me God.

1) The US Government (DoD Defense Threat Reduction Agency) has funded "biolabs" in Ukraine. The US Government's Embassy in Ukraine has posted a [statement](#) to that effect, including the following text:

"The U.S. Department of Defense's Biological Threat Reduction Program collaborates with partner countries to counter the threat of outbreaks (deliberate, accidental, or natural) of the world's most dangerous infectious diseases. The program accomplishes its bio-threat reduction mission through development of a bio-risk management culture; international research partnerships; and partner capacity for enhanced bio-security, bio-safety, and bio-surveillance measures. The Biological Threat Reduction Program's priorities in Ukraine are to **consolidate and secure pathogens and toxins of security concern** and to continue to ensure Ukraine can detect and report outbreaks caused by dangerous pathogens before they pose security or stability threats.

Current executive agents of the Biological Threat Reduction Program in Ukraine are the Ministry of Health, the State Service of Ukraine for Food Safety and Consumer Protection, the National Academy of Agrarian Sciences, and the Ministry of Defense."

2) "Factcheckers" have asserted that claims of US biolabs located in the Ukraine are false. These include [USA Today](#) ("Fact check: False claim of US biolabs in Ukraine tied to Russian disinformation campaign"), "[Politifact](#)" ("There are no US-run biolabs in Ukraine, contrary to social media posts"), and a very well referenced piece from "[Factcheck.org](#)" ("Social Media Posts Misrepresent U.S.-Ukraine Threat Reduction Program").

3) [Andy Weber](#), who should know what is going on (but has very high security clearance, and is very unlikely to say all that he knows), [has stated](#) to Factcheck.org that "the Biological Threat Reduction Program "has provided technical support to the Ukrainian Ministry of Health since 2005 to improve public health laboratories whose mission is analogous to the U.S. Centers for Disease Control and Prevention"".

4) The Chinese Foreign Ministry has [asserted that](#) "The US has 336 labs in 30 countries under its control, including 26 in Ukraine alone. It should give a full account of its biological military activities at home and abroad and subject itself to multilateral verification."

5) The official Russian News Agency TASS has reported the following in an article titled "[Ukraine worked on development of biological weapons near Russian borders – statement](#)":

During the special operation in Ukraine, Russia obtained documents proving that Ukrainian biological laboratories located near Russian borders worked on development of components of biological weapons, Russian Foreign Ministry spokeswoman Maria Zakharova said in a statement Tuesday.

"We confirm the facts, discovered during the special military operation in Ukraine, of the emergency cleanup by the Kiev regime of traces of the military biological program, carried out by Kiev with funding from the US Department of Defense," the statement reads. "Documents were obtained from employees of Ukrainian biological laboratories about emergency disposal of particularly dangerous pathogens of plague, anthrax, tularemia, cholera and other deadly diseases, carried out on February 24. In particular, we are talking about the Ukrainian Health Ministry order on prompt disposal of all stockpiles of dangerous pathogens, sent to all bio laboratories."

"The obtained documentation is currently being scrupulously analyzed by specialists of Nuclear, Chemical and Biological Protection troops. However, it is already possible to make a conclusion that the laboratories located in direct proximity from Russian borders worked on development of components of biological weapons," the diplomat noted.

The emergency disposal of particularly dangerous pathogens, carried out on February 24, was necessary in order to prevent the revelation of facts of violation of Article 1 of the Biological Weapons Convention by Ukraine and the US, Zakharova said.

"This information confirms the validity of the complaints that we've made repeatedly within the context of implementation of the Biological Weapons Convention in regards to the military biological activity of the US and its allies on the post-Soviet territory," she noted.

"In order to alleviate these concerns, we consider engaging mechanisms, outlined in Articles 5 and 6 of the Biological Weapons Convention, which stipulate that member states must consult with each other in resolving all issues regarding the goal of the Convention or implementation of its clauses, and cooperate in investigation of all possible violation of obligations under the Convention," Zakharova added.

6) Regarding those who assert that this Russian storyline regarding Ukrainian biolabs was concocted after the invasion started and is therefore just post-fact propaganda (otherwise they would have said something about this issue before they invaded). I note that, in fact, there were Russian articles about this issue prior to the shooting war. See for example the older (Feb

08, 2022) article from the Bulletin of the Atomic Scientists entitled "[Russian media spreading disinformation about US bioweapons as troops mass near Ukraine](#)".

7) Readkova News has [published an article](#) entitled "Russian Defense Ministry: Americans were able to take out most of the documentation from biological laboratories from the territory of Ukraine" which asserts that "The Americans have already managed to evacuate most of the bio-research documentation from laboratories in Kyiv, Kharkov and Odessa. This was reported in the Ministry of Defense of the Russian Federation."

On the afternoon of March 10, according to the Ministry of Defense, it became known that a coronavirus infection was being developed in the biological laboratories of Ukraine. All this was done with the support of the US authorities.

"In the biolaboratories created and funded by the United States in Ukraine, experiments were carried out with samples of coronavirus from bats. This is shown by the [found] documents," the ministry said in a statement.

According to the official representative of the department, Major General Igor Konashenkov, Russian specialists from the Radiation, Chemical and Biological Defense Forces have studied documents on the transfer of human biomaterials taken in Ukraine to foreign countries at the direction of US representatives.

"In the near future we will publish the next package of documents received from Ukrainian employees of biological laboratories and present the results of their examination," the general added.

On the evening of March 10, the military department published supporting documentation:

Transfer of biomaterials from Ukrainian laboratories to Australia and Germany;

Bat Research Project;

Migratory Birds Project UP-4 and protocol for capturing birds from Ukraine in Russia;

Acts of destruction of evidence in biolaboratories."

The article provides some screenshot and power point slide images, and then asserts

"It is also reported that the ultimate goal of development is the spread of deadly pathogens. The Russian Defense Ministry claims that the US authorities wanted

to work in Ukraine in 2022 on pathogens of birds, bats and reptiles that were supposed to carry African plague and anthrax.

Ministry of Defense of the Russian Federation - on the development of biological weapons in Ukraine:

Materials on the UP-8 project to study the **Crimean Congo hemorrhagic fever virus and hantaviruses** in Ukraine refute the US public assertion that only Ukrainian scientists work in the Pentagon's biolaboratories in Ukraine without the intervention of American biologists;

- The fact of payments directly from the Pentagon for participation in research is confirmed. Pays a modest, by American standards, wages. This indicates a low assessment of the professionalism of Ukrainian specialists;
- There is information about a US project in laboratories in Ukraine to study the spread of dangerous infections by migratory birds;
- The Americans have already managed to evacuate most of the biosearch documentation from the laboratories in Kyiv, Kharkov and Odessa;
- It is possible that a part of the collection of American biosearch materials will be moved from Ukraine to Poland;
- The United States, Ukrainian and Georgian laboratories near the borders of Russia are implementing a project where bats are considered as carriers of bioweapons;
- The analysis of materials confirms the fact that more than 140 containers with ectoparasites of bats were transferred from the biological laboratory in Kharkov abroad;
- Research in biolaboratories was carried out in the immediate vicinity of the borders of Russia - in the regions of the Black Sea coast and in the Caucasus;
- Research similar to the American one in Ukraine was carried out during the Second World War by the infamous Detachment 731 from Japan;

With a high degree of probability, we can say that one of the tasks of the United States and its allies is the creation of bioagents capable of selectively affecting various ethnic groups of the population.

8) Great Game India published "[US Embassy Removes All Evidence Of Ukraine Bioweapons Labs. Here Is All The Data](#)"

9) Great Game India also published "[Documents Expose Barack Obama Ordered Construction Of Biolabs In Ukraine To Create Dangerous Pathogens](#)"

Then we have these documents which are purported to have been removed by the US Embassy-

- a) [Kharkiv Diagnostic Laboratory, Kharkiv Oblast Laboratory Center, Pomirky region, Kharkiv- Fact Sheet](#)
 - b) [State Regional Laboratory of Veterinary Medicine, Luhansk Regional Diagnostic Veterinary Laboratory \(Luhansk RDVL\) 9a, Krasnodonnaya Str. Luhansk- Fact Sheet](#)
 - c) [Dnipropetrovsk Diagnostic Laboratory, Dnipropetrovsk Oblast Laboratory Center 39/A, Filosofova str., Dnipropetrovsk- Fact Sheet](#)
 - d) [Vinnytsia Diagnostic Laboratory \(Vinnytsia DL\) Vinnytsia Oblast Laboratory Center 11, Malinovskogo str., Vinnytsia- Fact Sheet](#)
 - e) [Kherson Diagnostic Laboratory Kherson Oblast Laboratory Center 3 Uvarova Str., Kherson- Fact Sheet](#)
 - f) [Ternopil Diagnostic Laboratory, Ternopil Oblast Laboratory Center 13 Fedkovycha str., Ternopil- Fact Sheet](#)
 - g) [Zakarpatska Diagnostic Laboratory, Zakarpatska Oblast Laboratory Center 96, Sobranetska Street., Uzhgorod- Fact Sheet](#)
 - h) [Lviv Diagnostic Laboratory, Lviv Oblast Laboratory Center 27, Krupyarskaya Str. Lviv- Fact Sheet](#)
 - i) [State Regional Laboratory of Veterinary Medicine, Lviv Regional Diagnostic Veterinary Laboratory 7, Promislova Str. Lviv- Fact Sheet](#)
 - j) [Electronic Integrated Disease Surveillance System \(EIDSS\)](#)
 - k) [Pathogen Asset Control System \(PACS\)](#)
 - l) [Dnipropetrovsk State Regional Diagnostic Veterinary Laboratory, \(Dnipropetrovsk RDVL\) 48, Kirova ave., Dnipropetrovsk- Information Summary](#)
 - m) [Institute of Veterinary Medicine of the National Academy of Agrarian Sciences- Fact Sheet](#)
-

One explanation provided to me by a US colleague (that is in position to have insights into these matters) follows:

“As for the Ukrainian labs, you should look at the actual DoD agreement and other associated open source materials. The Ukrainian labs put out published reports on a variety of public health and agricultural threats, including Swine Fever from China and Congo Crimean Hemorrhagic Fever (CCHF) are some of the more recent ones, as well as public health messaging on topical items that you can watch on youtube. Unannounced inspections of these laboratories by DoD personnel are allowed.

These labs fulfill a vital mission in global surveillance of emerging infectious diseases. Similar to US APHIS program, State public health labs, etc. Most work is low biosafety (BSL 2) although some places have Class III cabinets for things like CCHF. I think one place has a small hood line.

There are no micronizers, spray dryers, aerosol test chambers, particle size counters, etc. needed for biowarfare research and aerosol stabilization testing.

All the mainstream media pundits that suddenly became overnight COVID experts have now suddenly become overnight national foreign policy experts. It is aggravating to watch them cloud the issue and add fuel to the current Russian Chinese propaganda. Plus, it's a huge waste of everyone's time having to correct their BS.

Outside of some small seed stock cultures in liquid nitrogen or held in -70 cryofreezers, the Ukrainians have nothing in these public health or agriculture labs that the Russians do not already have in their own still very active and sophisticated BW program that nobody talks about.”

“Biolabs” is a very generic term. A biolab could be anything from the room with a kitchen sink, microscope, incubator and centrifuge that we use for shipping semen from our stallion all the way to a high-containment BSL-4 bioweapon research laboratory housing non-human primates. The term “Biolabs” could be applied to many high schools, and to virtually all medical school research facilities. It means almost nothing. So Senators, please do not let those testifying to you get away with that. Marco Rubio, I am looking at you. Get specific information please.

What we do seem to have is a DTRA-funded program, run by a group that Andy Weber used to manage, that has invested in some way in a group of Ukrainian laboratory facilities of some sort.

I can confirm that Hantavirus and Crimean Congo Hemorrhagic Fever virus isolates from this region would be of great interest to DTRA and the US Biodefense enterprise.

There does appear to have been funds transferred from DTRA to biologic research facilities in the Ukraine. This funding appears to have come from the threat mitigation branch, rather than the Chem-bio research branch. Threat mitigation has previously and apparently (according to my sources) continues to fund the infamous Wuhan laboratories. For further background, the Chem-bio research branch is focused on development of a wide range of countermeasures ranging from protective clothing to drugs, antibodies, diagnostics and vaccines designed to prevent and treat the effects of chemical and biological weapons that might be deployed against our warfighters.

So here is my “assuming best intention” current “working hypothesis” concerning this hot mess:

USA DoD/DTRA partnered with the government of Ukraine to (at a minimum) support collection, storage and monitoring of infectious biological agents and toxins by researchers in Ukraine, and there seems to have been some component of personnel training and facilities engineering involved with this.

US State Department via the Embassy in Ukraine announced this DoD/DTRA effort in a transparent manner *via* a readily available web page.

If I were working as an analyst for the Russian government, paid to perform and enable risk assessment, **I would be skeptical** that the US DoD/DTRA effort was limited to just collecting and archiving biological samples, and I would have to conclude that there is significant risk that these facilities were involved in (at a minimum) “dual purpose” research. “Dual purpose” is a euphemism for “could be used to develop defensive capabilities or could be used to develop offensive capabilities”.

Clearly, whether in sincerity or for propaganda purposes (time will tell if they provide the documentation and receipts), the Russian government is stating that the activities of these laboratories included bioweapon research which was coordinated with US DoD/DTRA.

Prior to invasion of Ukraine, the government of Russia signaled that the presence of these DTRA-sponsored “biolabs” in this region was perceived as a threat to Russian national security and biosecurity. Again, if I were a Russian analyst, **I would likely conclude that these laboratories represent a threat to national security.**

Based on information available to me, the US Government does not seem to have made any attempt to assure the government of Russia that these laboratories were performing benign activities. **One action which might have mitigated Russian concerns would have been to allow unannounced inspections**, much as US and NATO have insisted on in the case of foreign nuclear enrichment or reactor programs.

In my professional opinion, based on the language employed by Under Secretary of State Victoria Nuland, I believe that there is a significant risk that the Russian government has obtained documents or other evidence that (at a minimum) one or more of these laboratories have had biological materials the existence of which is likely to prove embarrassing to the United States. The language used appears to my ear to imply that there are biological materials the existence of which could damage US strategic and tactical geopolitical interests.

It is likely that the “chain of custody” or veracity of any evidence which the Russian government may present to support their case will not be clean, and that there will be a strong effort by western media and information sources (social media, tech) to delegitimize any communication by Russia (as a government) and by any persons (Russian or otherwise) who present or attempt to discuss such communication. **Including myself.** It is highly likely that management of any information concerning this topic is already being globally handled by the Trusted News Initiative organization, and that obtaining or discussing unfiltered and unprocessed “raw” information will soon not be possible.

In other words, in my opinion, this is another topic that we will never be able to get to the bottom of, and we will never be able to discern something akin to objective “truth”. Best we can hope for is some sort of approximation of truth that is sort of like a kalidescope image viewed in a hall of mirrors.

In conclusion

In my opinion, the partnership relationship between DoD/DTRA (as historically structured) and the current government of Ukraine (which has functionally become a client state of the USA) was ill advised. At a minimum- this relationship has provided some semblance of political cover for military actions which the government of Russia believes are in its strategic interests, and which are of such importance that the Russian government was willing to take significant geopolitical and financial risk.

At a minimum, congressional testimony on this topic by a relevant US official representing DoD/DTRA should include a detailed description of the nature and capabilities of each of the facilities which have been funded, and a summary of the activities taking place therein. DoD inspection reports should be disclosed both to congressional investigators and the general public, with redaction if necessary for sensitive information. This would go a long way to dispelling concerns which the US public and global community may have, might help to reduce

tensions, and at a minimum might mitigate the blowback which may damage the reputation of DoD/DTRA and the USG if not managed appropriately and intelligently.

Given the lack of faith engendered with the US public and global community after the demonstration of coordinated public health-related propaganda activities during the last two years (clearly involving USG-legacy media-social media-big tech coordination), mounting yet another propaganda campaign attempting to discredit all information and discussion of this topic is unlikely to be effective, and may boomerang. In my opinion.

Finally, the (mis)management of this whole mess personally reminds me of the mismanagement of the withdrawal from Afghanistan. I have no opinion or insight regarding whether the shooting war and subsequent cascade of tragic events could have been avoided, given the multiple geopolitical factors which provide motivators for Russian aggression in this context at this time. But focusing on the specifics of the biological laboratories in question, assuming that the intent and activities associated with the DoD/DTRA- Ukranian “cooperation/collaboration” (my term and quotes) was as benign as my deep state colleague asserts, the risk that the purpose and intent of these facilities would be misinterpreted by the government of Russia should have been assumed, and risks stemming from such misinterpretation should have been anticipated and mitigated.

Assessing whether or not there was adequate planning, risk evaluation, and risk mitigation for the obvious potential for Russian concerns and reaction, particularly given the historic tendency of the Kremlin to be a bit (understandably) paranoid, is absolutely a topic that merits investigation by Senate and House of Representative committees. I hope that this is something that both political parties can agree on.

But let’s please stop the propaganda/media war response to every crisis. This increasingly strikes me as very immature, and a horrible way to run a country. Grow up, own your mistakes, and stop trying to obfuscate them with a barrage of flying feces. The USA is supposed to be the dominant political, military, and economic power in the world at this point. **So act like it.** This reminds me of a young child that keeps seeking to blame everything bad that happens on someone or something else. **Just stop it.**

All along the watchtower

Princes kept the view

While all the women came and went

Barefoot servants too

Outside, in the distance

A wildcat did growl

Two riders were approaching

The wind began to howl